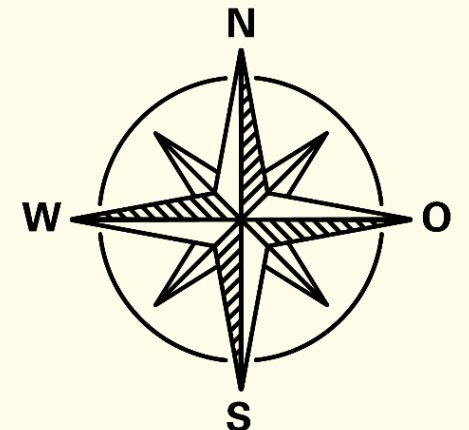




# Sprachbildung im Referenzrahmen Schulqualität - ein Unterstützungsangebot

„IBBW-Wissenschaft im Dialog: Durchgängige Sprachbildung ist Empowerment  
- nichts weniger!“

19. Oktober 2023



# Vortragspunkte

- Einführung
- Aufbau und Ziel des Referenzrahmens Schulqualität
- Anwendung des Referenzrahmens Schulqualität
- Anknüpfungspunkte zur Sprachförderung und Sprachbildung
- Austausch: Fragen, Erfahrungen und Rückmeldungen






# Einführung – Ihre Vorerfahrungen und Kenntnisse zu...

Schulentwicklung, Referenzrahmen, Sprachsensibilität, Arbeit mit Daten



# Ziel und Aufbau des Referenzrahmen Schulqualität BW

- Der „Referenzrahmen Schulqualität Baden-Württemberg“ ist eine **Grundlage der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung** an den öffentlichen Schulen in Baden-Württemberg. 
- Er stellt **zentrale Befunde der empirischen Bildungsforschung zur Qualität von Schule und Unterricht** zusammen und macht **relevante Einflussfaktoren, Prozessqualitäten** und **wesentliche Ergebnisse** von Schule deutlich. 
- Der Referenzrahmen Schulqualität richtet sich an **Schulleitungen und Lehrkräfte** an öffentlichen Schulen aller Schularten in Baden-Württemberg, an die **Schulaufsichtsbehörden**, an das **IBBW** und das **ZSL** sowie an Personen in der **Lehrerausbildung, Lehrerfortbildung und Beratung**. 



# Ziel und Aufbau des Referenzrahmen Schulqualität BW

Versionen im Überblick [www.referenzrahmen-bw.de](http://www.referenzrahmen-bw.de)



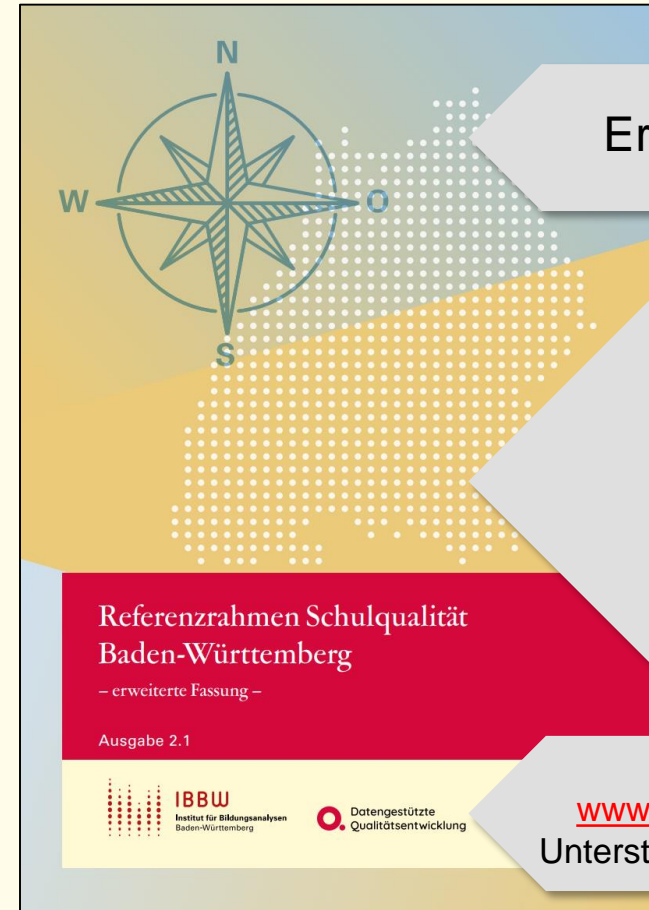
Kompakte Fassung

Download



Verbindlich durch VwV ab  
01.08.2023

[www.ibbw-bw.de](http://www.ibbw-bw.de) 19.10.2023



Erweiterte Fassung

Download



Webseite  
[www.referenzrahmen-bw.de](http://www.referenzrahmen-bw.de) mit  
Unterstützungsangeboten im Aufbau



# Ziel und Aufbau des Referenzrahmen Schulqualität BW

Unterstützungsangebote in der Webversion [www.referenzrahmen-bw.de](http://www.referenzrahmen-bw.de)



Publikationen  
Broschüren und Falblätter der  
Ministeriums



Suchbegriff eingeben

IBBW Referenzrahmen Schulqualität Baden-Württemberg

Webversion Funktionen Gesamtkonzept Unterstützung Kontakt

## Referenzrahmen Schulqualität Baden-Württemberg

Ich freue mich sehr, Ihnen die interaktive Webversion zur Verfügung stellen zu können. In Kombination mit konkreten Hinweisen und Impulsen für die Weiterentwicklung. Damit wollen wir Ihnen eine praxisorientierte Unterstützung bieten. Auf den folgenden Seiten informieren wir Sie u. a. über die über konkrete Beispiele zur Nutzung des Referenzrahmen Unterstützungsangebote sind thematisch verlinkt. Zudem zum Download.

Wir werden diese fortlaufend aktualisieren und erweitern. Ansprechpersonen auf, wenn Sie Fragen oder auch Anregungen haben. Ich hoffe sehr, dass die Angebote auf dieser Seite sowie die Unterstützung bieten und die Qualitätsentwicklung an der

Erweiterte Fassung  
Referenzrahmen

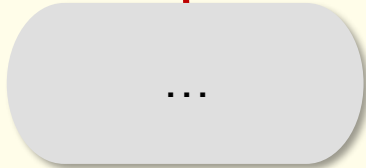
Dr. Günter Klein  
Direktor Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW)



ONLINE SEMINARE

IMPULSE und Online-Seminare

[www.referenzrahmen-bw.de](http://www.referenzrahmen-bw.de)



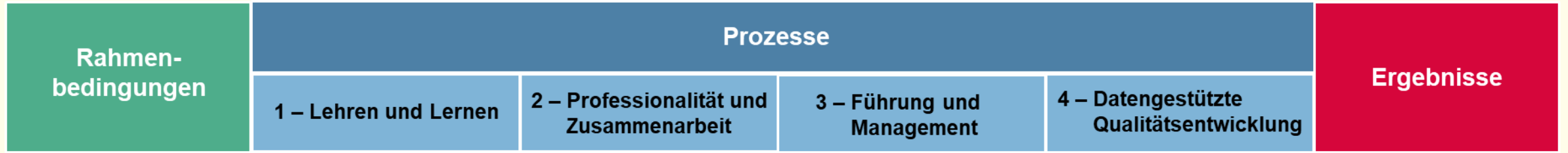
# Ziel und Aufbau des Referenzrahmens Schulqualität BW

## Qualitätsbereiche und Merkmale

Rahmen- bedingungen	Prozesse				Ergebnisse
	1 – Lehren und Lernen	2 – Professionalität und Zusammenarbeit	3 – Führung und Management	4 – Datengestützte Qualitätsentwicklung	
I. Schulart und Besonderheiten der Schule	1.1 Lern- und Bildungsangebote	2.1 Professionelle Kompetenzen	3.1 Organisatorische Leitung	4.1 Grundlagen der Qualitätsentwicklung	A. Lern- und Bildungserfolge B. Bildungs- und Chancengerechtigkeit C. Zufriedenheit und Wohlbefinden
II. Zusammensetzung der Schülerschaft	1.2 Strukturierte Klassenführung	2.2 Kooperationen der Lehrpersonen	3.2 Führungshandeln	4.2 Ziele und Entwicklungsmaßnahmen	
III. Zusammensetzung des Kollegiums	1.3 Kognitive Aktivierung	2.3 Feedback und Reflexion	3.3 Personalentwicklung	4.3 Datengewinnung	
IV. Unterrichtssituation	1.4 Konstruktive Unterstützung		3.4 Kooperation mit Partnern	4.4 Datenanalyse und Datennutzung	
V. Mittel, Ausstattung und Infrastruktur der Schule	1.5 Umgang mit Heterogenität und Vielfalt				
	1.6 Schulklima				
	1.7 Erziehungs- und Ausbildungspartnerschaften				

# Ziel und Aufbau des Referenzrahmens Schulqualität BW

## Qualitätsbereiche, Qualitätssätze und zentrale Aspekte



Qualitätsbereich

Merkmal

Qualitätssätze  
(in Stichworten bzw.  
ausformuliert als Text)

Zentrale Aspekte zu jedem Qualitätssatz  
(mit Schlagworten)

Literaturverzeichnis





# Ziel und Aufbau des Referenzrahmens Schulqualität BW

## Qualitätssätze und zentrale Aspekte in der Erweiterten Fassung

### Qualitätssatz

*das soll angestrebt werden*



### Zentrale Aspekte

*für die Umsetzung in Schule und Unterricht*



#### Qualitätssatz 1.1.1

#### UMSETZUNG DER BILDUNGSPLÄNE

Die Lernangebote ermöglichen den Schülerinnen und Schülern die Entwicklung von (berufs-) fachlichen, fächerverbindenden und fachübergreifenden Kompetenzen gemäß den aktuell gültigen Bildungsplänen.

	Zentrale Aspekte	Schlagworte
1.	Den Schülerinnen und Schülern werden (berufs-)fachliche Kompetenzen gemäß den aktuellen Bildungsplänen vermittelt.	Fachkompetenzen
2.	Den Schülerinnen und Schülern werden situations- und fachgerecht Arbeits- und Kommunikationstechniken, die auch den jeweils aktuellen Stand der digitalen Welt abbilden, vermittelt, wobei auf den Persönlichkeits- und Datenschutz geachtet wird.	Kommunikationstechnik
3.	Durch vielfältige Gelegenheiten zum Sprechen, Schreiben, Lesen und (Zu-)Hören, die Nutzung digitaler Medien sowie den bewussten Umgang mit Sprache wird der Erwerb der Alltags-, Fach- und Bildungssprache in allen Fächern gefördert.	Sprachsensibler Unterricht
4.	Die Schülerinnen und Schüler werden angeleitet und unterstützt,	Selbstreguliertes Lernen

# Ziel und Aufbau des Referenzrahmens Schulqualität BW

## Querliegende Themen z. B. Durchgängige Sprachbildung

Rahmenbedingungen	Prozesse				Ergebnisse
	1 – Lehren und Lernen	2 – Professionalität und Zusammenarbeit	3 – Führung und Management	4 – Datengestützte Qualitätsentwicklung	
Schularart und Besonderheiten der Schule  <b>Zusammensetzung der Schülerschaft</b>  Zusammensetzung des Kollegiums  Unterrichtssituation  Mittel, Ausstattung und Infrastruktur der Schule	1.1 <b>Lern- und Bildungsangebote</b>  1.2 <b>Strukturierte Klassenführung</b>  1.3 <b>Kognitive Aktivierung</b>  1.4 <b>Konstruktive Unterstützung</b>  1.5 <b>Umgang mit Heterogenität und Vielfalt</b>  1.6 <b>Schulklima</b>  1.7 <b>Erziehungs- und Ausbildungspartnerschaften</b>	2.1 <b>Professionelle Kompetenzen</b>  2.2 <b>Kooperationen der Lehrpersonen</b>  2.3 Feedback und Reflexion	3.1 Organisatorische Leitung  3.2 Führungshandeln  3.3 <b>Personalentwicklung</b>  3.4 <b>Kooperation mit Partnern</b>	4.1 Grundlagen der Qualitätsentwicklung  4.2 Ziele und Entwicklungsmaßnahmen  4.3 <b>Datengewinnung</b>  4.4 <b>Datenanalyse und Datennutzung</b>	A. <b>Lern- und Bildungserfolge</b>  B. Bildungs- und Chancengerechtigkeit  C. Zufriedenheit und Wohlbefinden

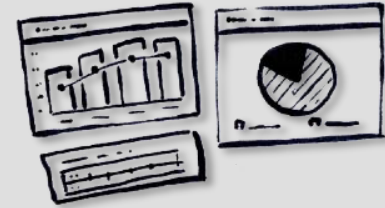
# Anwendung des Referenzrahmens Schulqualität



Ideengeber für Schul-  
und Unterrichts-  
entwicklung



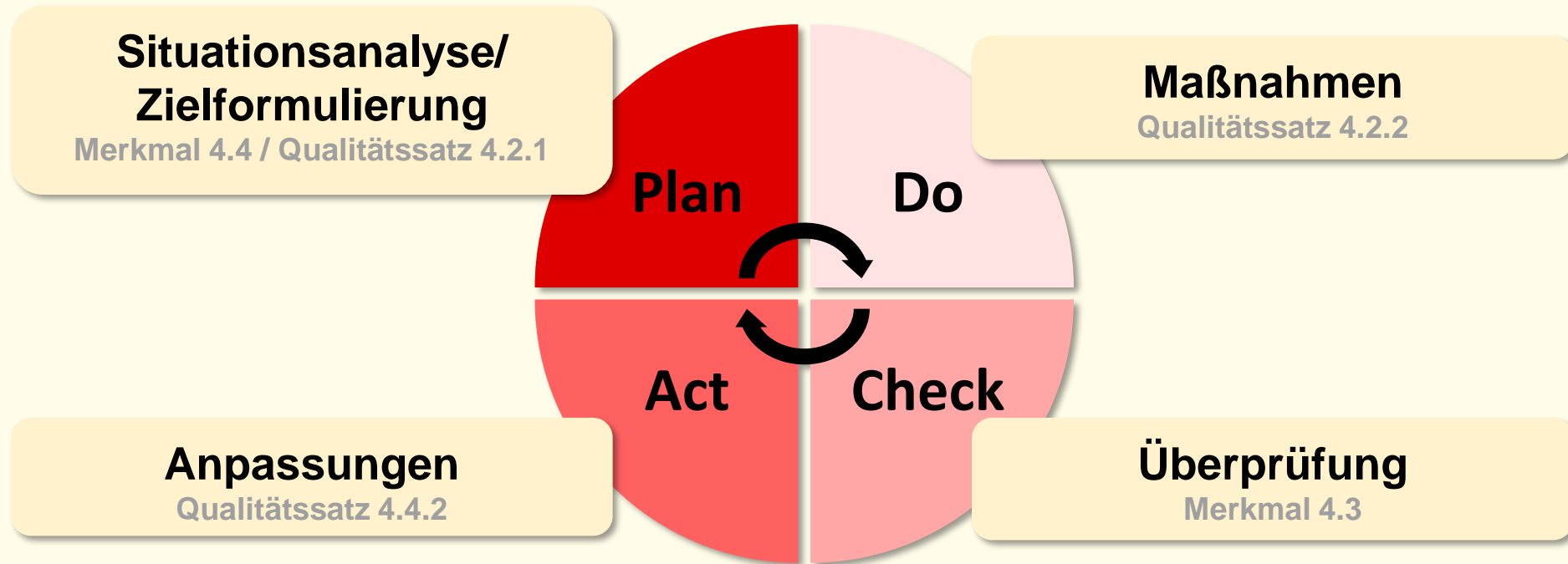
Grundlage für  
Reflexion und  
Evaluation



Einordnung von  
Daten in  
Zusammenhänge

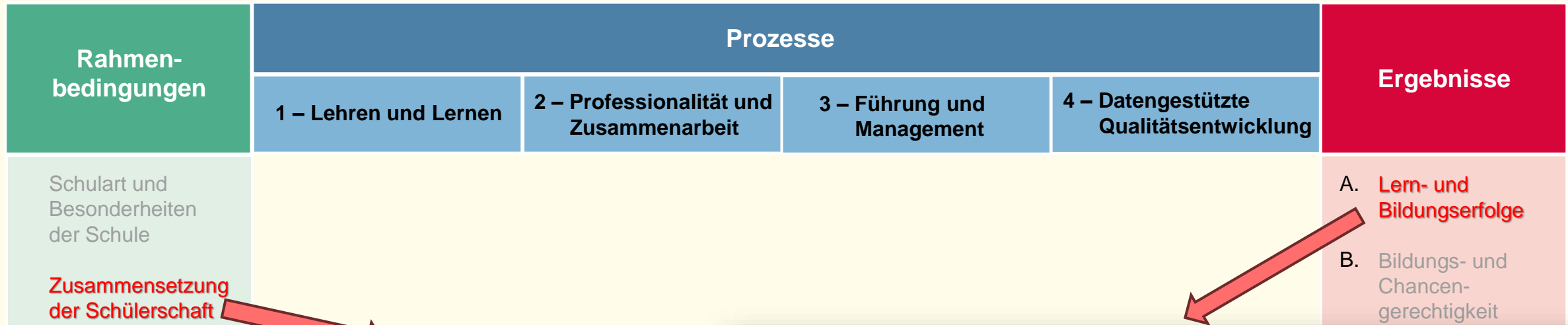
# Anwendung des Referenzrahmens Schulqualität

## Hinweise zur Datengestützten Schul- und Unterrichtsentwicklung



# Anknüpfungspunkte zur Sprachförderung und Sprachbildung

## Rahmenbedingungen kennen – Ergebnisse im Blick behalten



**II. ZUSAMMENSETZUNG DER SCHÜLERSCHAFT**

**Relevante Indikatoren:**

- Anzahl, Alter und Geschlecht der Schülerinnen und Schüler pro Klassenstufe/(Aus-)Bildungsgang
- Fachliche Eingangsvoraussetzungen (insbesondere Deutsch- und Mathematikkenntnisse)

**A.1 FACHLICHE KOMPETENZEN**

Die Schülerinnen und Schüler verfügen stufenbezogen über schulartspezifische bzw. bildungsgangspezifische fachliche Kompetenzen.

	Mögliche relevante Indikatoren
A.1.1	Beherrschung der Bildungssprache Deutsch den Anforderungen des jeweiligen Bildungsplans gemäß (allgemeinbildende Schulen) Beherrschung der Berufs-, Bildungs- und Fachsprache gemäß den Anforderungen des Bildungsplans für den jeweiligen Bildungsgang (berufliche Schulen)

# Anknüpfungspunkte zur Sprachförderung und Sprachbildung

Bereiche, Themen und Zusammenhänge erkennen, reflektieren und aufgreifen

Rahmenbedingungen	Prozesse				Ergebnisse
	1 – Lehren und Lernen	2 – Professionalität und Zusammenarbeit	3 – Führung und Management	4 – Datengestützte Qualitätsentwicklung	
Schulart und Besonderheiten der Schule	1.1 <b>Lern- und Bildungsangebote</b>	2.1 <b>Professionelle Kompetenzen</b>	3.1 Organisatorische Leitung	4.1 Grundlagen der Qualitätsentwicklung	A. <b>Lern- und Bildungserfolge</b>
Zusammensetzung der Schülerschaft	1.2 <b>Strukturierte Klassenführung</b>	2.2 <b>Kooperationen der Lehrpersonen</b>	3.2 Führungshandeln	4.2 Ziele und Entwicklungsmaßnahmen	B. <b>Bildungs- und Chancengerechtigkeit</b>
Zusammensetzung des Kollegiums	1.3 <b>Kognitive Aktivierung</b>	2.3 Feedback und Reflexion	3.3 <b>Personalentwicklung</b>	4.3 <b>Datengewinnung</b>	C. <b>Zufriedenheit und Wohlbefinden</b>
Unterrichtssituation	1.4 <b>Konstruktive Unterstützung</b>		3.4 <b>Kooperation mit Partnern</b>	4.4 <b>Datenanalyse und Datennutzung</b>	
Mittel, Ausstattung und Infrastruktur der Schule	1.5 <b>Umgang mit Heterogenität und Vielfalt</b>				
	1.6 <b>Schulklima</b>				
	1.7 <b>Erziehungs- und Ausbildungspartnerschaften</b>				

# Anknüpfungspunkte zur Sprachförderung und Sprachbildung

## Themen und Zusammenhänge erkennen, reflektieren und aufgreifen

Rahmen- bedingungen	Prozesse				Ergebnisse
	1 – Lehren und Lernen	2 – Professionalität und Zusammenarbeit	3 – Führung und Management	4 – Datengestützte Qualitätsentwicklung	
Schularart und Besonderheiten der Schule  Zusammensetzung der Schülerschaft  Zusammensetzung des Kollegiums  Unterrichtssituation  Mittel, Ausstattung und Infrastruktur der Schule	1.1 Lern- und Bildungsangebote  1.2 Strukturierte Klassenführung  1.3 Kognitive Aktivierung  1.4 Konstruktive Unterstützung  1.5 Umgang mit Heterogenität und Vielfalt  1.6 Schulklima  1.7 Erziehungs- und Ausbildungspartnerschaften	2.1 Professionelle Kompetenzen  2.2 Kooperationen der Lehrpersonen  2.3 Feedback und Reflexion	3.1 Organisatorische Leitung  3.2 Führungshandeln  3.3 Personalentwicklung  3.4 Kooperation mit Partnern	4.1 Grundlagen der Qualitätsentwicklung  4.2 Ziele und Entwicklungsmaßnahmen  4.3 <b>Datengewinnung</b>  4.4 <b>Datenanalyse und Datennutzung</b>	A. Lern- und Bildungserfolge  B. Bildungs- und Chancengerechtigkeit  C. Zufriedenheit und Wohlbefinden

# Anknüpfungspunkte zur Sprachförderung und Sprachbildung im Bereich Datengestützte Qualitätsentwicklung (Auswahl)

## 4.3 Datengewinnung

Schulleitung, Lehrpersonen und Entwicklungsteams holen von Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und weiteren Beteiligten systematisch Rückmeldungen ein. Je nach Fokus und Zweck werden passende Methoden und Instrumente ausgewählt.

Passende <b>Qualitätssätze</b>	Passende <b>zentrale Aspekte</b>
<b>4.3.1 Unterricht im Mittelpunkt</b> An der Schule werden regelmäßig Daten zu schulischen Prozessen und Ergebnissen erhoben, insbesondere zum Lehren und Lernen.	4.3.1-1 Daten, welche Auskunft über Lernstände und Leistungen der Schülerinnen und Schüler geben, werden regelmäßig erhoben. ...

## 4.4 Datenanalyse und Datennutzung

Schulleitung und beteiligte Lehrpersonen analysieren und interpretieren Daten, um die Qualität von Unterricht und Schule auf dieser Grundlage zu überprüfen und weiterzuentwickeln; ggfs. durch fachliche Begleitung und Unterstützung durch externe Partner.

Passende <b>Qualitätssätze</b>	Passende <b>zentrale Aspekte</b>
<b>4.4.1 Analyse des Datenblatts</b> Die Schule analysiert regelmäßig zur Verfügung gestellte schulbezogene Daten im Hinblick auf die eigene Schul- und Unterrichtsentwicklung.	4.4.1-2 Vor dem Hintergrund des schulischen Kontextes werden die Analyseergebnisse interpretiert, mit Blick auf Stärken und Entwicklungsfelder bewertet und mögliche Ursachen dafür generiert. ...





# Anknüpfungspunkte zur Sprachförderung und Sprachbildung

## Themen und Zusammenhänge erkennen, reflektieren und aufgreifen

Rahmenbedingungen	Prozesse				Ergebnisse
	1 – Lehren und Lernen	2 – Professionalität und Zusammenarbeit	3 – Führung und Management	4 – Datengestützte Qualitätsentwicklung	
Schularart und Besonderheiten der Schule  Zusammensetzung der Schülerschaft  Zusammensetzung des Kollegiums  Unterrichtssituation  Mittel, Ausstattung und Infrastruktur der Schule	1.1 Lern- und Bildungsangebote  1.2 Strukturierte Klassenführung  1.3 Kognitive Aktivierung  1.4 Konstruktive Unterstützung  1.5 Umgang mit Heterogenität und Vielfalt  1.6 Schulklima  1.7 Erziehungs- und Ausbildungspartnerschaften	2.1 <b>Professionelle Kompetenzen</b>  2.2 <b>Kooperationen der Lehrpersonen</b>  2.3 Feedback und Reflexion	3.1 Organisatorische Leitung  3.2 Führungshandeln  3.3 <b>Personalentwicklung</b>  3.4 <b>Kooperation mit Partnern</b>	4.1 Grundlagen der Qualitätsentwicklung  4.2 Ziele und Entwicklungsmaßnahmen  4.3 Datengewinnung  4.4 Datenanalyse und Datennutzung	A. Lern- und Bildungserfolge  B. Bildungs- und Chancengerechtigkeit  C. Zufriedenheit und Wohlbefinden

# Anknüpfungspunkte zur Sprachförderung und Sprachbildung im Bereich Professionalität und Zusammenarbeit (Auswahl)

## 2.1 Professionelle Kompetenzen

Fundierte fachliche, fachdidaktische, pädagogisch-psychologische sowie digitale Kompetenzen versetzen die Lehrpersonen in die Lage, dass sie bei einer heterogenen Schülerschaft Lehr- und Lernprozesse initiieren, die insbesondere den Anforderungen einer strukturierten Klassenführung, der kognitiven Aktivierung und der konstruktiven Unterstützung entsprechen. Dabei berücksichtigen sie neue Erkenntnisse aus der Bildungsforschung und entwickeln ihre Kompetenzen weiter.

Passende <b>Qualitätssätze</b>	Passende <b>zentrale Aspekte</b>
<b>2.1.2 Pädagogisch-psychologisches Wissen</b> Die Lehrpersonen verfügen über gesichertes pädagogisch-psychologisches Wissen und wenden dieses in Schule und Unterricht situationsgerecht an.	<b>2.1.2-1</b> Die Lehrpersonen kennen pädagogisch-psychologische Konzepte und die Denkwelten bzw. Lebensbedingungen der Schülerinnen und Schüler und können beides sinnvoll zusammenführen. <b>2.1.2-3</b> Die Lehrpersonen kennen Verfahren der pädagogischen Diagnostik. Sie haben die Fähigkeit, Entwicklungs-, Lern- und Leistungsstände der Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage von evidenzbasierten Kriterien zu erfassen und transparent zu kommunizieren.

## 2.2 Kooperationen der Lehrpersonen

Gegenseitiger Austausch und gegenseitige Unterstützung der Lehrpersonen und ggf. des weiteren Personals tragen dazu bei, hilfreiche Lösungswege aufzuzeigen und mehr Sicherheit zu geben. Lehrpersonen bündeln ihre Kompetenzen und Erfahrungen im Rahmen systematischer Kooperationen, z. B. in multiprofessionellen Teams, und entwickeln damit die Unterrichtspraxis an der Schule nachhaltig weiter. Gemeinsames und koordiniertes Vorgehen sorgt für eine systematische Weiterentwicklung von Lehren und Lernen, auch hinsichtlich der Erfordernisse in einer nachhaltigen und digitalen Welt.

Passende <b>Qualitätssätze</b>	Passende <b>zentrale Aspekte</b>
<b>2.2.1 Abgestimmtes Vorgehen</b> Die Lehrpersonen und ggf. weitere unterstützende Personen an der Schule koordinieren kontinuierlich ihr Handeln und sorgen so für eine hohe Stimmigkeit ihres gemeinsamen Vorgehens.	<b>2.2.1-1</b> Die Lehrpersonen und ggf. weitere unterstützende Personen verständigen sich in zentralen Bereichen des Lehrens und Lernens auf gemeinsame Konzepte bzw. Vorgehensweisen. <b>2.2.1-2</b> Lehrpersonen und ggf. weitere unterstützende Personen einer Lerngruppe tauschen sich aus und stimmen sich re-

# Anknüpfungspunkte zur Sprachförderung und Sprachbildung im Bereich Führung und Management (Auswahl)

## 3.3 Personalentwicklung

Die Schulleitung sorgt für ein systematisches, an den Zielen der Schul- und Unterrichtsentwicklung ausgerichtetes Fort- und Weiterbildungsmanagement. Eine entwicklungsfördernde Übertragung von Aufgaben und eine kompetente berufliche Begleitung tragen mit zur professionellen Weiterentwicklung sowie zur Gesunderhaltung der Lehrpersonen bei.

Passende <b>Qualitätssätze</b>	Passende <b>zentrale Aspekte</b>
<b>3.3.1 Fortbildungsplanung</b> Die Schulleitung sorgt dafür, dass die Fortbildungsplanung mit den Zielsetzungen der Schule und den individuellen Bedarfen im Kollegium abgestimmt und regelmäßig an die Erfordernisse angepasst wird.	3.3.1-4 Die Schulleitung unterstützt den Transfer des erworbenen Wissens in die schulische Praxis und die Multiplikation neuer Erkenntnisse in das Kollegium. ...

## 3.4 Kooperation mit Partnern

Die Schulleitung pflegt eine Kultur der Zusammenarbeit und nutzt die Kooperation mit Erziehungsberechtigten, schulischen und außerschulischen Partnern zur Schul- und Unterrichtsentwicklung, insbesondere in ihrer Region. Dazu gehören auch die gezielte Inanspruchnahme des Unterstützungssystems und eine an den Schulentwicklungszielen ausgerichtete Außendarstellung.

Passende <b>Qualitätssätze</b>	Passende <b>zentrale Aspekte</b>
<b>3.4.3 Regionale und überregionale Netzwerke</b> Die Schulleitung organisiert und nutzt Kooperationen bzw. Netzwerke mit regionalen und überregionalen Partnern der Schule.	3.4.3-5 Die Schulleitung versteht ihre Schule als Teil des Bildungsangebots und des kulturellen Lebens ihres räumlichen Umfeldes und pflegt in diesem Sinne den Austausch und die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern, um Bildung nachhaltig zu gestalten. ...



# Anknüpfungspunkte zur Sprachförderung und Sprachbildung

## Themen und Zusammenhänge erkennen, reflektieren und aufgreifen

Rahmen- bedingungen	Prozesse				Ergebnisse
	1 – Lehren und Lernen	2 – Professionalität und Zusammenarbeit	3 – Führung und Management	4 – Datengestützte Qualitätsentwicklung	
<p>Schulart und Besonderheiten der Schule</p> <p>Zusammensetzung der Schülerschaft</p> <p>Zusammensetzung des Kollegiums</p> <p>Unterrichtssituation</p> <p>Mittel, Ausstattung und Infrastruktur der Schule</p>	<p>1.1 <b>Lern- und Bildungsangebote</b></p> <p>1.2 <b>Strukturierte Klassenführung</b></p> <p>1.3 <b>Kognitive Aktivierung</b></p> <p>1.4 <b>Konstruktive Unterstützung</b></p> <p>1.5 <b>Umgang mit Heterogenität und Vielfalt</b></p> <p>1.6 <b>Schulklima</b></p> <p>1.7 <b>Erziehungs- und Ausbildungspartnerschaften</b></p>	<p>2.1 <b>Professionelle Kompetenzen</b></p> <p>2.2 <b>Kooperationen der Lehrpersonen</b></p> <p>2.3 <b>Feedback und Reflexion</b></p>	<p>3.1 <b>Organisatorische Leitung</b></p> <p>3.2 <b>Führungshandeln</b></p> <p>3.3 <b>Personalentwicklung</b></p> <p>3.4 <b>Kooperation mit Partnern</b></p>	<p>4.1 <b>Grundlagen der Qualitätsentwicklung</b></p> <p>4.2 <b>Ziele und Entwicklungsmaßnahmen</b></p> <p>4.3 <b>Datengewinnung</b></p> <p>4.4 <b>Datenanalyse und Datennutzung</b></p>	<p>A. <b>Lern- und Bildungserfolge</b></p> <p>B. <b>Bildungs- und Chancengerechtigkeit</b></p> <p>C. <b>Zufriedenheit und Wohlbefinden</b></p>

# Anknüpfungspunkte zur Sprachförderung und Sprachbildung im Bereich Lehren und Lernen (Auswahl)

1.1 Lern- und Bildungsangebote	
Passende <b>Qualitätssätze</b>	Passende <b>zentrale Aspekte</b>
<b>1.1.1 Umsetzung der Bildungspläne</b> Die Lernangebote ermöglichen den Schülerinnen und Schülern die Entwicklung von (berufs-) fachlichen, fächerverbindenden und fachübergreifenden Kompetenzen gemäß den aktuell gültigen Bildungsplänen.	1.1.1-3 Durch vielfältige Gelegenheiten zum Sprechen, Schreiben, Lesen und (Zu-)Hören, die Nutzung digitaler Medien sowie den bewussten Umgang mit Sprache wird der Erwerb der Alltags-, Fach- und Bildungssprache in allen Fächern gefördert. ...
<b>1.1.5 Außerschulische Bildungsangebote</b> Der Unterricht erschließt mit seinen Lern- und Bildungsangeboten verschiedene gesellschaftliche Bereiche und ermöglicht den Schülerinnen und Schülern auch Bildungserfahrungen außerhalb von Schule bzw. Ausbildung.	1.1.5-1 Mit außerunterrichtlichen Kooperationen gibt die Schule den Schülerinnen und Schülern Gelegenheiten, naturwissenschaftliche, sprachliche, technische, mediale oder sportliche Lern- und Könnenserfahrungen zu machen und auf weiteren Gebieten Erfolge zu erleben. ...

1.4 Konstruktive Unterstützung	
Konstruktive Unterstützung bedeutet emotionale und motivationale Unterstützung sowie adäquate Hilfestellungen und Förderung der Selbstständigkeit durch die Lehrperson. Eine positive Beziehung zwischen Schülerinnen und Schülern und ihren Lehrpersonen sowie individuelle lernförderliche Rückmeldungen tragen nachweislich zur Steigerung der Lernmotivation und des Lernerfolgs bei.	
Passende <b>Qualitätssätze</b>	Passende <b>zentrale Aspekte</b>
<b>1.4.5 Adaptive Hilfestellungen</b> Den Schülerinnen und Schülern werden Lerngerüste und adaptive Hilfestellungen im Sinne einer Entwicklungsbegleitung angeboten.	1.4.5-3 Die Lehrpersonen geben bei Bedarf der einzelnen Schülerin und dem einzelnen Schüler oder der Lerngruppe fachliche, sprachliche oder organisatorische Hilfestellung. 1.4.5-4 Die Lehrpersonen zeigen den Schülerinnen und Schülern auf, wie sie digitale Medien lernförderlich nutzen können und nutzen diese selbst, um adaptive Hilfestellungen anzubieten. ...

# Anknüpfungspunkte zur Sprachförderung und Sprachbildung im Bereich Lehren und Lernen (Auswahl)

## 1.5 Umgang mit Heterogenität und Vielfalt

Die Lehrpersonen sorgen für eine gute Lernumgebung, in der Verschiedenheiten der Schülerinnen und Schüler beachtet, Potenziale gefördert und Nachteile kompensiert werden. Die Lehrpersonen fördern Talente und Begabungen aller Schülerinnen und Schüler gleichermaßen. Unterschiedliche kulturelle und religiöse Kontexte der Schülerinnen und Schüler werden anerkannt und berücksichtigt. Jeder Schülerin und jedem Schüler soll durch Angebote und Maßnahmen der Schule Teilhabe an Bildung und Gesellschaft ermöglicht werden.

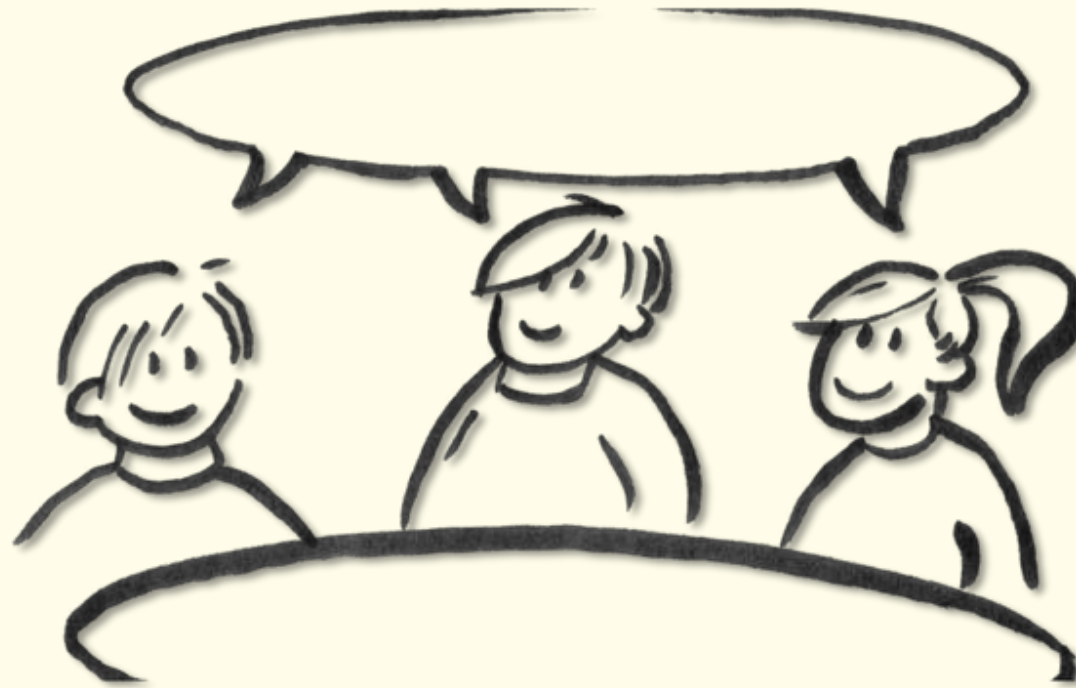
Passende <b>Qualitätssätze</b>	Passende <b>zentrale Aspekte</b>
<b>1.5.2 Differenzierte Lern- und Bildungsangebote</b> An der Schule werden auf die Schülerschaft abgestimmte, differenzierte Lern- und Bildungsangebote zur Verfügung gestellt.	1.5.2-2 Die Lern- und Bildungsangebote berücksichtigen sprachliche und kulturelle Unterschiede der Schülerinnen und Schüler. 1.5.2-3 An der Schule werden differenzierte Lern- und Bildungsangebote bereitgestellt, die den besonderen Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler Rechnung tragen. Dabei werden gezielt auch die Potentiale digitaler Systeme und Medien genutzt.

## 1.7 Erziehungs- und Ausbildungspartnerschaften

Eine systematische und auf die jeweiligen Erziehungsberechtigten bzw. die betrieblichen Ausbildungspartner zugeschnittene Zusammenarbeit der Lehrpersonen befördert den Erfolg von Erziehung und Bildung der Schülerinnen und Schüler und ihre Teilhabe an der Gesellschaft.

Passende <b>Qualitätssätze</b>	Passende <b>zentrale Aspekte</b>
<b>1.7.1 Information und Austausch</b> Die Lehrpersonen und Erziehungsberechtigten informieren einander über alles, was für die Bildung und Erziehung der Schülerinnen und Schüler von Bedeutung ist.	1.7.1-1 Die Schule holt Informationen über die besonderen Lernvoraussetzungen der Kinder und Jugendlichen in ihren Familien ein, die für ihre individuelle Förderung sowie ihr selbstorganisiertes Lernen bedeutsam sind.
<b>1.7.2 Kontinuierliche Zusammenarbeit</b> Lehrpersonen und Erziehungsberechtigte arbeiten gemeinsam kontinuierlich am Erziehungs- und Bildungserfolg der Schülerinnen und Schüler.	1.7.2-5 Die Schule informiert die Erziehungsberechtigten über weitere außerschulische Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten. ...

# Fragen, Erfahrungen und Rückmeldungen



# Literatur und Links im Referenzrahmen

- BiSS-Transfer: ist eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und der Kultusministerkonferenz (KMK) zum Transfer von Sprachbildung, Lese- und Schreibförderung in Schulen und Kitas <https://www.biss-sprachbildung.de/>
- Esser, Hartmut (2006): Sprache und Integration. Die sozialen Bedingungen und Folgen des Spracherwerbs von Migranten. Campus.
- Kalkavan-Aydın, Z., & Balzer, J. (2022). Sprachsensibler Fachunterricht. Wirksamer Unterricht: Bd. 8. Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg. [https://ibbw-bw.de/site/pbs-bw-km-root/get/documents\\_E-811676966/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/Dienststellen/ibbw/Empirische%20Bildungsforschung/Programme-und-Projekte/Wirksamer\\_Unterricht/IBBW\\_WUo8\\_SprachsensiblerFachunterricht\\_ver%C3%B6ffentl.pdf](https://ibbw-bw.de/site/pbs-bw-km-root/get/documents_E-811676966/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/Dienststellen/ibbw/Empirische%20Bildungsforschung/Programme-und-Projekte/Wirksamer_Unterricht/IBBW_WUo8_SprachsensiblerFachunterricht_ver%C3%B6ffentl.pdf) (29.12.2022)
- Kultusministerkonferenz (KMK) (2019a). Bildungssprachliche Kompetenzen in der deutschen Sprache stärken. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 05.12.2019. [https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2019/2019\\_12\\_05-Bildungssprachliche-Kompetenzen.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2019/2019_12_05-Bildungssprachliche-Kompetenzen.pdf)
- Kultusministerkonferenz (KMK) (2019b). Empfehlung der Kultusministerkonferenz für einen sprachsensiblen Unterricht an beruflichen Schulen. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 05.12.2019. [https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2019/2019\\_12\\_05-Sprachsensibler-Unterricht-berufl-Schulen.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2019/2019_12_05-Sprachsensibler-Unterricht-berufl-Schulen.pdf)
- Landesbildungsserver Integration – Bildung – Migration [https://www.schule-bw.de/themen-und-impulse/migration-integration-bildung/bildungssprache/regelunterricht/sprachsensibler\\_fachunterricht](https://www.schule-bw.de/themen-und-impulse/migration-integration-bildung/bildungssprache/regelunterricht/sprachsensibler_fachunterricht)
- Leisen, J. (2017). Handbuch Fortbildung Sprachförderung im Fach. Sprachsensibler Fachunterricht in der Praxis. Klett.
- Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (KM Baden-Württemberg) (2019a). Leistungsstarke und leistungsorientierte Kinder und Jugendliche in den Vorbereitungsklassen. Empfehlungen für ein schulisches Förderkonzept. [https://km-bw.de/site/pbs-bw-km-root/get/documents\\_E1484297389/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/KM-Homepage/Publikationen%202019/empfehlung-leistungsstark.pdf](https://km-bw.de/site/pbs-bw-km-root/get/documents_E1484297389/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/KM-Homepage/Publikationen%202019/empfehlung-leistungsstark.pdf)
- Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (KM Baden-Württemberg) (2019b). Schulunerfahrene und nicht-alphabetisierte Kinder und Jugendliche in den Vorbereitungsklassen Empfehlungen für ein schulisches Förderkonzept. [https://km-bw.de/site/pbs-bw-km-root/get/documents\\_E1397625058/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/KM-Homepage/Publikationen%202019/schulunerfahrenevkl.pdf](https://km-bw.de/site/pbs-bw-km-root/get/documents_E1397625058/KULTUS.Dachmandant/KULTUS/KM-Homepage/Publikationen%202019/schulunerfahrenevkl.pdf)
- Verwaltungsvorschrift des Kultusministeriums über die Grundsätze zum Unterricht für Kinder und Jugendliche mit nichtdeutscher Herkunftssprache und geringen Deutschkenntnissen an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen. <https://www.landesrecht-bw.de/jportal/portal/t/6uu/page/bsbawueprod.psml?doc.hl=1&doc.id=VVBW-BW000026191&documentnumber=2&numberofresults=18&doctyp=vvbw&showdoccase=1&doc.part=F&paramfromHL=true#focuspoint>
- ZSL: Sprachbildung im Kontext von Migration und Diversität <https://zsl-bw.de/,Lde/7163264>





# Kontakt

[referenzrahmen@ibbw.kv.bwl.de](mailto:referenzrahmen@ibbw.kv.bwl.de)

**Fatima Chahin-Dörflinger**

Institut für Bildungsanalysen BW

Referat 33: Evaluation - Servicestelle Evaluation

E-Mail: [fatima.chahin-doerflinger@ibbw.kv.bwl.de](mailto:fatima.chahin-doerflinger@ibbw.kv.bwl.de)

Tel.: 0711-6642-3304

